Einrichten

Statement für Natürlichkeit, Qualität und Stil

Schon beim Eintreten entscheidet sich, ob ein Zuhause einla-dend wirkt. Flurmöbel aus Massivholz schaffen diesen positiven ersten Eindruck dank natürlicher Wärme und zeitloser Eleganz. „In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und bewusster Konsum immer wichtiger werden, gewinnen Möbel aus massivem Holz zunehmend an Bedeutung. Sie sind nicht nur funktional, sondern auch Ausdruck eines verantwortungsvollen Lebensstils“, stellt Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM), fest.

Ein durchdachtes Flurmöbel-Ensemble aus Massivholz umfasst häufig eine Kombination aus Garderobe, Schuhschrank, Spiegel und Sitzbank. „Ob Jacken, Schuhe oder Schlüssel - clevere Aufbewahrungslösungen sorgen dafür, dass alles an seinem Platz ist. So entsteht ein gut organisierter Raum, den man gerne betritt“, sagt Holger Hanhardt, Geschäftsführer eines Möbelherstellers. Besonders gefragt sind modulare Systeme. Sie lassen sich flexibel an jede Raumgröße anpassen, vom schmalen Schlauchflur bis zum großzügigen Entree. Die platzsparenden Schuhkipper im Inneren der Schuhschränke verfügen über Metallkörbe und einen zusätzlichen Lüftungsschlitz, damit die Schuhe in der kalten Jahreszeit schneller trocknen.

Neben der Funktionalität spielt auch das Design eine zentrale Rolle. Moderne Flurmöbel aus Massivholz verbinden klare Linien mit natürlichen Oberflächen und schaffen so eine Balance zwischen Tradition und zeitgemäßem Stil. Ob in heller Eiche, rustikaler Wildeiche oder dunklem Nussbaum: Holz harmoniert mit nahezu jedem Einrichtungsstil und verleiht dem Raum eine wohnliche Note. Flurmöbel aus Massivholz stellen weit mehr als nur praktische Aufbewahrungslösungen dar. Sie stehen für Beständigkeit, Natürlichkeit und Stilbewusstsein. „Flurmöbel aus Massivholz sind mehr als Stauraum. Sie sind ein Statement für Natürlichkeit, Qualität und Stil“, schließt Möbelexperte Hanhardt..



Ein durchdachtes Flurmöbel-Ensemble aus Massivholz besteht häufig aus ei-ner Kombination von Garderobe, Schuhschrank, Spiegel und Sitzbank. Werkfotos: IPM/Hartmann Möbelwerke



Der Flur ist die Visitenkarte eines Zuhauses. Hier entsteht der erste Eindruck bei den Gästen.

Harmonisch

Mit dem modernen Design und der abgerundeten Kontur strahlt diese Leuchte eine harmonische Ruhe aus und soll sich mühelos in jedes Ambiente einfügen. Das warme, indirekte Licht zaubert dank des integrierten, stufenlosen Dimmers ein sanftes Leuchten. Mit dem Dimmer lassen sich die Lichttemperaturen auf 2200K, 2700K und RGB-Farben individuell anpassen und so zu jeder Tages- und Jahreszeit die perfekte Stimmung schaffen. Kabellos und handlich begleitet die Leuchte überall dorthin, wo Momente der Ruhe zelebriert werden - sei es beim entspannten Lesen auf dem Sofa, beim wohltuenden Bad oder beim gemütlichen Abend am Esstisch.



Die Leuchte möchte ein Stück Lebensqualität in die dunkleren Stunden des Tages bringen. Werkfoto: Leonardo

Modernes Design

In Österreichs Möbelwerkstätten trifft traditionelles Können auf moderne Designansprüche. Küchen werden hier nicht in anonymer Massenfertigung hergestellt, sondern in präzisen Arbeitsschritten, getragen von Qualitätsbewusstsein und Liebe zum Detail. Dieses Verantwortungsgefühl gegenüber Material, Funktion und Ästhetik lässt Küchen entstehen, die ein Leben lang begleiten sollen.

Echtholzfronten, samtigschimmernde Lackoberflächen, fein strukturierte Steinarbeitsplatten oder innovative Verbundmaterialien: Österreichs Küchenhersteller wählen bewusst langlebige, nachhaltige Werkstoffe, die auch nach Jahren nichts von ihrer Ausstrahlung verlieren. Das Ergebnis sind Räume mit warmer Atmosphäre und gleichzeitig moderner Wirkung - eine zeitlose Wohnkultur, die Beständigkeit vermittelt soll.

Farben haben die Kraft, Stimmungen zu lenken. Die österreichischen Hersteller setzen genau darauf und bieten fein abgestimmte Farbpaletten, die einem Raum Charakter, Tiefe und Harmonie verleihen. Natürliche Nuancen lassen die Küche ruhig und wohnlich erscheinen. Kräftige Akzente geben eine individuelle, elegante Note. Die durchdachten Farbkonzepte schaffen ein stimmiges Gesamtbild: Fronten, Arbeitsflächen, Wände und Beleuchtung greifen wie selbstverständlich ineinander. So wird die Küche zu einem Ort, der sowohl entspannend als auch inspirierend wirkt.



Keine zwei Menschen kochen oder leben gleich - und deshalb sind auch keine zwei Küchen gleich. Werkfoto: ewe/ÖMI



Die atmungsaktive und feuchtigkeitsregulierende Rauhfaser ist langlebig, pflegeleicht, unkompliziert zu verarbeiten und mehrfach überstreichbar. Werkfoto: Erfurt Tapeten

Inflationär genutzt

Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit ist mittlerweile fester Bestandteil des Alltags. Allerdings werden die Begriffe rund um Nachhaltigkeit zunehmend inflationär genutzt.

So fällt es zwischen zahlreichen „grünen“ Labels und Bio-Siegeln nicht nur bei Lebensmitteln und Kleidung schwer, den Überblick zu behalten. Auch der Bereich Bauen und Wohnen ist überschwemmt mit Aussagen wie „klimaneutral“, „natürlich“ und „öko“.

Aber gerade für das eigene Zuhause möchten Verbraucher Sicherheit, dass die genutzten Produkte auch halten, was sie versprechen. In Sachen Wandgestaltung möchte hier Rauhfaser überzeugen. Der Tapetenklassiker ist seit jeher ein Paradebeispiel für Umweltverantwortung und gesundes Wohnen - und eines der wenigen Wandprodukte, das seine Nachhaltigkeits- und Gesundheitsvorteile schwarz auf weiß belegen kann. Denn der Hersteller lässt (nicht nur) seine Rauhfaser seit jeher unabhängig prüfen und zertifizieren, wodurch sie unter anderem den bewährten „Blauen Engel“, das TÜV-Nord-Siegel „Für Allergiker geeignet“ sowie das „QNG ready“ des Sentinel Haus Instituts trägt.

Hergestellt aus Recyclingpapier und Holzfasern aus kontrollierter Forstwirtschaft, kommt die praktische Rauhfaser dabei ganz ohne Weichmacher, Lösungsmittel und PVC aus und gibt obendrein keine flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) ab, die das Raumklima belasten könnten.

Fußböden

Ästhetisch geht der Trend bei Fußböden zu großen Formaten - entweder mit markanter Maserung und Struktur oder minimalistisch mit Beton- oder Natursteinlook und reduziertem Fugenanteil. Ebenfalls im Trend liegen gemusterte Beläge von geometrischen oder traditionellen Ornamenten bis hin zu natürlichen organischen Mustern. Auch das Spektrum der Farben ist groß: Beliebt sind erdige Töne wie Sandbeige, Lehmbraun oder Terrakotta, weitere Trendfarben sind Weiss und Grau - in Varianten mit zarten Blautönen oder Beige. Demgegenüber steht eine Tendenz zu kräftigen Farb- und Materialkontrasten, außerdem zu hellem Design bei Parkettböden und zu Beläge mit Holzoptik. Der Fußboden wird zum Statement für Umweltfreundlichkeit, Natürlichkeit und Ruhe, prägt das Gesamtbild des Raums und trägt maßgeblich zu seiner Atmosphäre bei. Der Trend zur Nachhaltigkeit begünstigt Bodenbeläge aus nachwachsenden Rohstoffen. Kork zum Beispiel, gerade erst etwas aus der Mode gekommen, steht derzeit wieder hoch im Kurs. Ein nachvollziehbares Comeback, wird er doch baumschonend und schadstoffarm aus der Rinde der Korkeiche produziert, ist recycelbar und komfortabel: Kork dämmt Wärme und Trittschall, ist antistatisch und schont durch seine Elastizität die Gelenke. Bedruckt oder beschichtet bietet er eine große Designvielfalt in der Wohnstube.

Herstellernachweise: **Statement:** Initiative Pro Massivholz (IPM), Goebenstr. 4-10, 32052 Herford, Tel.: 05221/1265-0; **Modernes:** Die Österreichische Möbelindustrie (ÖMI), A-1030 Wien, Schwarzenbergplatz 4, Tel.: +43(0)1/7122601-33; **Inflationär:** Erfurt & Sohn KG, Hugo-Erfurt-Str. 1, 42399 Wuppertal, Tel.: 0202/61100; **Harmonisch:** gkbd-brands GmbH, Industriestr. 23, 33014 Bad Driburg, Tel.: 05253/86-0; **Fußböden:** IBK - Initiative Bodenbeläge Kleben, Weinbergstr. 59, 72800 Eningen u. Achalm, Tel.: 07121/1361668;
Redaktionelle Bearbeitung: AST